



Dänemark

# Zum Klettern an die Ostsee

**U**rlaub an der Ostsee ist eigentlich nicht mein Ding. Ein knappes Jahrzehnt habe ich mich erfolgreich davor gedrückt, bis wir 2004 Bilder von einer traumhaft schönen Insel mit Felsen sahen.

„Wir fahren nach Dänemark klettern!“ Als die Urlaubsziele mit den Freunden diskutiert wurden, gab es erst ein Stutzen, dann ein Grinsen, eindeutige Handbewegungen und schließlich Kommentare: „Bei uns geht's in die Südsee zum Skifahren!“, „Was für Treibanker benötigt man, um Routen in Dünen zu sichern?“ Schier unvorstellbar, in Dänemark zu klettern, hat man doch eine durchgängige Ebene vor Augen. Bei seinen Überlegungen sollte man jedoch die zum Land gehörenden Ostseeinseln berücksichtigen. Ausgerechnet die am weitesten vom Mutterland entfernte ist des Landes Kletter-Dorado: Bornholm. Vor unserer Reise

**Dänemark ist Dünenland. Ganz Dänemark? Nein, eine von unbeugsamen Felsen bevölkerte Insel bietet Hunderte Routen in bestem Granit.**

Text und Fotos: [Karsten Kurz](#)

hegte ich dennoch Bedenken, ob ich mit meinem Spruch den Mund nicht zu voll genommen hatte. Hielt ich doch lediglich ein paar Seiten mit schlechten Schwarz-Weiß-Fotos und vagen Beschreibungen in den Händen. Informationsbeschaffung war damals Schwerarbeit mit geringen Erfolgsaussichten.

Dann endlich Urlaub. Nach zwei Stunden Schippen über die Ostsee kommt Land in Sicht. Eine Stunde später rollen wir dem Ferienhaus entgegen. Fix das Gepäck ausgeladen, danach geht es an den trotz Traumwetters menschenleeren Strand. Ein geschätz-

**Sportklettern, Tradklettern, Bouldern: Auf Bornholm kommen alle auf ihre Kosten – von Absprunghöhe bis zur 40-Meter-Wand.**

ter Kilometer Küste für uns allein. An den nächsten Tagen wandern wir mit meiner Zettelsammlung über die Insel, sehen Felsen mit Wandhöhen bis über dreißig Meter. Überwiegend traumhaft fester Granit, zuweilen auch Gneis. Auf all unseren Touren treffen wir keinen einzigen Kletterer. Es gibt sie also noch – die Gebiete, in denen zu wenig geklettert wird. Am sichtbarsten wird dies bei den direkt am Meer liegenden Aufstiegen. Hier findet sich teilweise Flechtenbewuchs, der sich jedoch gut entfernen lässt.

Nach einigen Tagen zeigen sich Abnutzungserscheinungen an den Fingern, außerdem macht meine Frau

## Bornholm-Urlauber sind Wiederholungstäter

„Ansprüche“ auf Familienprogramm geltend. Die Liste der Sehenswürdigkeiten ist lang, einen Besuch der Burgruine Hammershus sollte man sich auf keinen Fall entgehen lassen. Auf einer Wanderung durch das Naturgebiet Slotslyngen trauen wir unseren Augen nicht: Die Landschaft geht glatt als „original Riesengebirge“ durch. Die Paradisbakkerne (Paradieshügel) ge- reichem jedem Mittelgebirge zur Ehre.

Viel zu schnell sind zwei Wochen um, es geht heim. Als Rønne, die größte Stadt der Insel, achteraus entgleitet, schauen meine Frau und ich uns an. „Wir kommen wieder!“ Diesem Urlaub sind zahlreiche weitere gefolgt. Damit liegen wir voll im Trend – Bornholm-Urlauber sind Wiederholungstäter.

Egal, ob man nun einen entspannten Urlaub am Strand verbringen will, Felskontakt sucht, Wanderungen durch traumhafte Landschaften bevorzugt, man findet es auf Bornholm. Abgesehen von wirklich hohen Bergen fehlt nur ein Klettersteig. Wer weiß, wie lange noch.



**Karsten Kurz** war seit 2004 mehrmals auf Bornholm und hat sein Kletterwissen über die Ostseeinsel in einem Kletterführer zusammengefasst.



### KLETTERN AUF BORNHOLM

**Anreise:** Am einfachsten ist die Insel mit der Fähre erreichbar. Die Überfahrzeit von Sassnitz auf Rügen nach Rønne beträgt rund 3 ½ Stunden. Preis je nach Saison, Tickettyp und Reisetag: Für den Transfer schwanken die Preise saisonal von 65 bis 150 € pro Pkw. [bornholmstlinjen.de](http://bornholmstlinjen.de)

**Beste Reisezeit:** Die Sommer auf Bornholm sind sonniger und trockener als auf dem dänischen Festland, die beste Reisezeit reicht von Ende Juni bis in den September, die meisten Touristen sind im Juli und August zu verzeichnen. Für reine Wander- oder Kletterurlaube können auch die Zeiträume Mai/Juni oder September/Okttober reizvoll sein.

**Routen und Ausrüstung:** Aktuell existieren auf der Insel rund 750 Kletterrouten und Boulder in mehr als 20 Gebieten, rund 150 davon sind bestens abgesicherte Sportkletterrouten. Für Freiklettereien an den Klippen genügt ein Einfachseil mit 60 Metern Länge. Man benötigt ein komplettes Sortiment an Keilen und Friends. Schlingen bieten eventuell auch Abseilmöglichkeiten. Für die Sportkletterrouten benötigt man ein Dutzend Expressschlingen.

**Achtung:** Die skandinavischen Bewertungen weichen ab 5- von der UIAA-Skala nach oben ab. Ein Kletterhelm ist zu empfehlen. In den Steinbrüchen ist ebenso wie an den Küstenklippen mit losem Gestein zu rechnen. Mehr zu den klettertechnischen Besonderheiten: [alpenverein.de/panorama](http://alpenverein.de/panorama)

#### Unterkunft:

- › „Lyngholt Familiencamping“, hier können auch Hütten angemietet werden. [lyngholt-camping.dk](http://lyngholt-camping.dk)
- › Weitere gut ausgestattete Zeltplätze finden sich u. a. in Hasle, Allinge und Rønne.
- › Pensionen sind gute Alternativen zu Ferienhäusern (Stichwort Verpflegung); für Kletterer v.a. in Sandvig und Allinge. Besonders empfehlenswert: Pension Slægtsgården [slaegtsgaarden.dk](http://slaegtsgaarden.dk)
- › Ferienhäuser, Ferienwohnungen, Pensionen und Campinghütten: [feriepartner.de/Bornholm](http://feriepartner.de/Bornholm)

#### Weitere Infos:

- › Viele Informationen rund um den Urlaub auf der Insel: [bornholm.info](http://bornholm.info)
- › Zentrale Anlaufstelle für Auskünfte zum Klettern ist der Dansk Klatreforbund: [klatreforbund.dk](http://klatreforbund.dk)
- › Aktuelle Informationen zu Gebieten und Routen: [rockclimbing.dk](http://rockclimbing.dk)

**Kletterführer:** „Bornholm on the Rocks“. Das Buch bietet neben Kletterangaben detaillierte touristische Informationen. Gequest Verlag, 2014, 256 S., € 25,-